

St. Bonifatius in Grömitz

Vor dem Jahre 1945 lebten in Grömitz und seiner Umgebung nur einzelne katholische Familien. Es fanden deshalb nur wenige Gottesdienste statt; z.B. im Hause Dammer in Kattenberg oder in der Turnhalle der Grömitzer Schule, Die seelsorgerische Betreuung wurde von der katholischen Kirche in Eutin aus durchgeführt.

Am Ende des 2. Weltkrieges fanden auch zahlreiche vertriebene Katholiken aus den ostdeutschen Gebieten in diesem Bereich eine neue Heimat. Das war der Beginn eines katholisch-kirchlichen Lebens. Die Gottesdienste fanden zunächst in der evangelischen St. Nikolai-Kirche statt.

Der Seelsorge und Fürsorge des Pfarrers Blazejewski war es zu danken, dass die kleine Schar sich zu einer lebendigen Großfamilie zusammenschloss, zu der noch die Katholiken aus Schashagen und Groß-Schlamin gehörten. Es war ihm ein ernstes Anliegen, materielle und seelische Not zu lindern. Mit Freude erlebte er noch die 1961 erfolgte Grundsteinlegung für die katholische Kirche, bevor er in Neulehe mit größerer Verantwortung betraut wurde.



Dank und Anerkennung für seinen Einsatz wurden sichtbar in den zahlreichen Spenden von Gemeinde, Grömitzer Katholiken und Kurgästen für die neue Kirche.

Die Zunahme der Zahl der Gäste erforderte bald eine Erweiterung des Innenraumes der Kirche, durch die zwar die Sakristei verkleinert wurde, die Marienstatue jedoch den ihr gebührenden Platz erhielt. Diesen Neubau führten die Grömitzer Katholiken selbst durch.

Eine größere Erweiterung wurde 1968 notwendig. Die Zahl der Gottesdienstbesucher war an den Sonntagen in der Saison auf 1500 angestiegen, für die mehrere heilige Messen zelebriert wurden. Durch die Überbauung des Vorplatzes wurden der Innenraum beträchtlich vergrößert und eine Empore geschaffen. Daneben entstand bescheidener Wohnraum für die Kurgeistlichen.

Im Jahre 1978 wurde das Grundstück hinter der Kirche erworben und darauf ein Betreuerhaus gebaut. Nun konnte die Betreuerwohnung sowie der Wohnraum für die Kurseelsorger den gestiegenen Anforderungen angepasst, ein Kirchenbüro und ein Gemeinderaum eingerichtet werden. Damit ist auch die Grömitzer Fialkirche St. Bonifatius für die notwendigen Aufgaben gerüstet

Die Grömitzer Katholiken gehörten zur St. Johannes-Pfarrei in Neustadt, die sie stets mit großer Verantwortung in ihre Obhut nahm.

St. Bonifatius, Christian-Westphal-Straße 62, 23743 Grömitz

